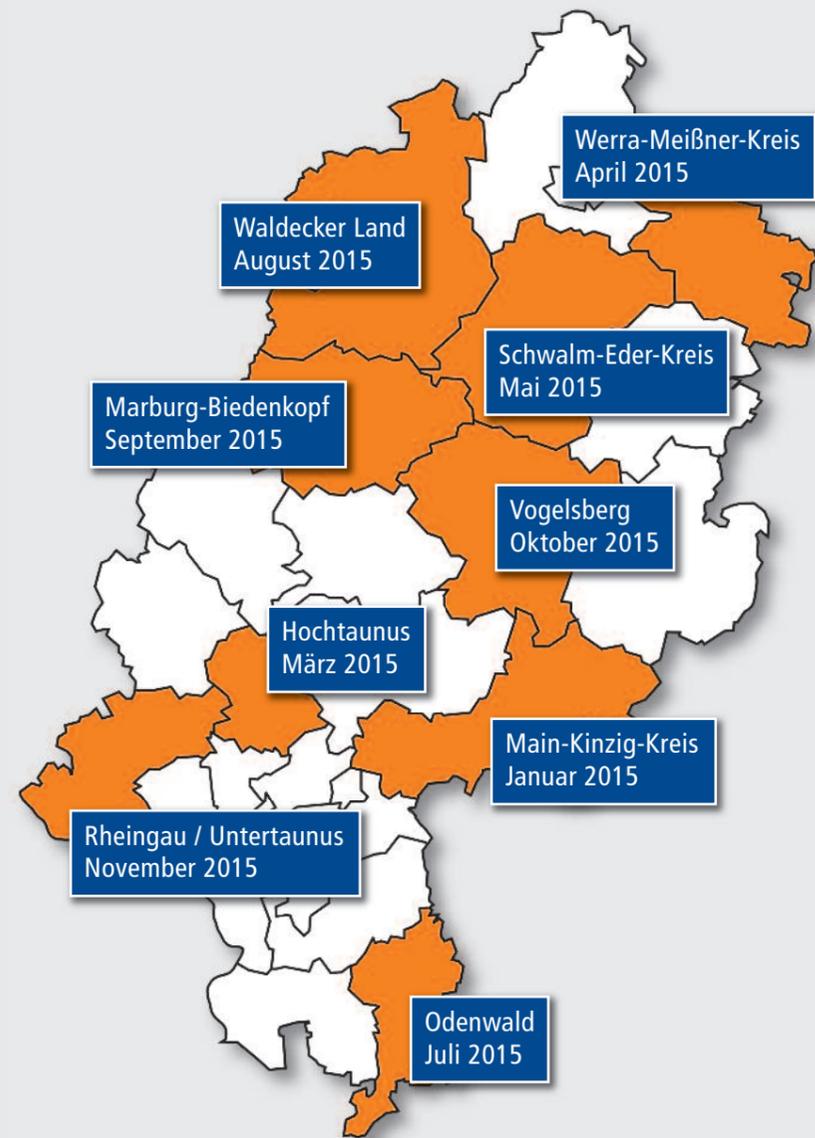


# TOURDATEN 2015



# GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

kaum eine Branche unterliegt dem stetigen Wandel so sehr wie das Gastgewerbe. Die Fluktuation der Branche liegt bei rund 30 Prozent – Jahr für Jahr wechselt also bei fast jedem dritten Betrieb der Betreiber.

Diesen Wechsel spürt auch die Gastronomie in Hessen: Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt auf dem Lande, geändertes Gästeverhalten, die oftmals aussichtslose Suche nach neuen Pächtern und ein Überangebot an Gastronomieobjekten, insbesondere im ländlichen Raum verbunden mit entsprechendem Preisverfall.

Hessen zählt heute rund 1 800 klassische Gaststätten. Das sind vorwiegend Gasthäuser, Dorfgaststätten und die so genannten Kneipen. Dieses Gastronomiesegment steht vor der großen Aufgabe, die Herausforderungen der Nachfolge, des demografischen Wandels sowie Investitionsstau und Finanzierungsengpässe erfolgreich zu meistern.

Es geht um Arbeitsplätze und um touristische Infrastruktur im ländlichen Raum. Ohne ein wirtschaftlich gesundes Gastgewerbe können die großen Chancen und die der Tourismus gerade auch für kleinere Gemeinden bietet, nicht genutzt werden.

Dabei muss allen Beteiligten klar sein, dass es kein standardisiertes Rezept gibt, wie das erfolgreiche Dorfgasthaus aussehen kann – dafür sind Umfeld und Anforderungen zu unterschiedlich. Dorfgasthäuser können nur unter fairen und günstigen Rahmenbedingungen überleben. Kommunen können einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie die notwendigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schaffen.

Ihr

Gerald Kink  
Präsident  
DEHOGA Hessen e.V.

Karl-Heinz Schäfer  
Präsident  
Hessischer Städte- und Gemeindebund e.V.

Manfred Michel  
Vorsitzender  
Hessischer Tourismusverband e.V.



## HERAUSGEBER UND INITIATOR

### Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Hessen e.V.

Auguste-Viktoria-Straße 6, 65185 Wiesbaden  
Fon 0611/99201-0, Fax 0611/99201-22  
[info@dehoga-hessen.de](mailto:info@dehoga-hessen.de), [www.dehoga-hessen.de](http://www.dehoga-hessen.de)

## TRÄGER

### Hessischer Städte- und Gemeindebund e.V.

Henri-Dunant-Str. 13, 63165 Mühlheim am Main  
Fon 06108/6001-0, Fax 06108/6001-57  
[hsgb@hsgb.de](mailto:hsgb@hsgb.de), [www.hsgb.de](http://www.hsgb.de)

### Hessischer Tourismusverband e.V.

Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg  
Fon 06421/405-1396, Fax 06421/405-1509  
[htv@marburg-biedenkopf.de](mailto:htv@marburg-biedenkopf.de), [www.hessischertourismusverband.de](http://www.hessischertourismusverband.de)



## Gasthaus trifft Rathaus

Dialog zu den Perspektiven der Gastronomie in Hessen



[www.dehoga-hessen.de](http://www.dehoga-hessen.de)

# GASTHAUS TRIFFT RATHAUS

Dialog zu den Perspektiven der Gastronomie in Hessen

## DIE ROADSHOW

Der Einsatz für den Erhalt der Dorfgasthäuser, bzw. der Gastronomie im ländlichen Raum ist ein Projekt für die Zukunft und dringende Notwendigkeit für den Erhalt eines hessischen Kulturgutes.

Um über neue Ideen für den Erhalt der Gastronomie vor Ort zu diskutieren, über unterschiedliche Möglichkeiten des Engagements von Gastronomen in ihren Kommunen und über eine nachhaltige Verknüpfung von Gastgewerbe, Tourismus und Kommunalpolitik, führen der DEHOGA Hessen mit seinen Gliederungen vor Ort und der Hessische Städte- und Gemeindebund die Veranstaltungsreihe „Gasthaus trifft Rathaus – Dialog zu den Perspektiven der Gastronomie im ländlichen Raum“ durch.

### Termine

Aktuelle Termine finden Sie unter [www.roadshow.dehoga-hessen.de](http://www.roadshow.dehoga-hessen.de)

## Entwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in Hessen bis 2025

Der demografische Wandel in Hessen wird in den kommenden Jahren konkrete Auswirkungen auf die touristische Nachfrage in Hessen haben.

	Heute	2025	Diff.
Tagesausflüge nach Hessen	181,5 Mio.	173,3 Mio.	-4,5%
Tagesreisen nach Hessen	45,4 Mio.	39,5 Mio.	-12,9%
Rückgang der Bruttoumsätze	11,5 Mrd.	11,0 Mrd.	-4,3%

## HERAUSFORDERUNGEN

### Die Nachfolgeproblematik

Das Gastgewerbe steht inmitten eines gigantischen Generationenwechsels. In den meisten Fällen ist festzustellen, dass die Betriebe nicht mehr fortgeführt werden können, da sich keine Nachfolger gefunden haben bzw. finden.

### Bürokratie und Erschwerung qua Gesetz

Das Gastgewerbe muss mit einer immer weiter steigenden Anzahl an Auflagen zu recht kommen. Insbesondere Gasthäuser mit durchschnittlichen Jahresumsätzen nicht über 150.000 Euro haben immense Schwierigkeiten die behördlichen Auflagen einzuhalten.

### Investitionsstau und Finanzierungsengpässe

In vielen Betrieben reichen die Gewinnmargen nicht aus, um notwendige Investitionen zu tätigen. Banken gewähren dem Gastgewerbe schwer Kredite oder nur zu Zinssätzen, die nicht darstellbar sind.

### Der demografische Wandel

Gerade in den ländlichen Strukturen brechen ganze Gemeinschaften weg. Hessen zählt heute rund 1 800 klassische Gaststätten. Das sind vorwiegend Gasthäuser, Dorfgaststätten und die so genannten Kneipen. Dieses Gastronomiesegment steht vor der großen Aufgabe, die Herausforderungen des demografischen Wandels zu meistern.

## DIE SITUATION DER GASTRONOMIE IM LÄNDLICHEN RAUM

- Ein Dorfgasthaus liegt häufig im Ortskern und ist das Aushängeschild des Ortslebens.
- Die Inhaberfamilie (Pächter) prägt den Betrieb in hohem Maß und besetzt die Leitungsfunktion in Küche und Service. Arbeitszeiten von 70 bis 80 Stunden pro Woche sind keine Seltenheit.
- Unterstützung erfahren die Betreiber meist von ihren Familien.
- Die Betriebe bieten in der Regel 1 bis 2 Ausbildungsplätze in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen an.
- Weitere externe Mitarbeiter werden (bei Bedarf) im Rahmen von Aushilfs- und Teilzeitarbeitsverhältnissen beschäftigt.
- Das gastronomische Angebot besteht oftmals aus einer gutbürgerlichen, regionalen Küche, mit einem betriebsartüblichen Getränkeangebot bei einem moderaten Preis-Leistungs-Gefüge (regionale Produkte, Brauereien, eigene Metzgereien).
- Der Gastraum mit Theke war früher der zentrale Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in der Region, Vereine haben ihre festen Stammtische.
- Für (Familien-) Feiern steht ein Saal zur Verfügung, der aber immer seltener Nachfrage findet.
- Das Sitzplatzangebot liegt durchschnittlich bei etwa 60 bis 80 Plätzen, zusätzlich bietet das Dorfgasthaus in der Regel eine Außengastronomie an.
- Für Investitionen steht meistens nur geringes Eigenkapital zur Verfügung, deshalb ist die Belastung durch Fremdkapitalzinsen vergleichsweise hoch.
- Aufgrund fehlender wirtschaftlicher Attraktivität gestaltet sich die Nachfolgesituation schwierig, viele Objekte stehen deshalb leer.

## Wirtschaftliche Belastung eines Pachtbetriebes

Erlöse aus Speisen und Getränken p.a.	250.000 Euro	100%
Warenkosten	75.000 Euro	30%
Personalkosten	75.000 Euro	30%
Energie	12.500 bis 15.000 Euro	5-6%
Sonstige Kosten (Versicherungen, Büro, Leasing, usw.)	37.500 bis 40.000 Euro	15-16%
Pacht	20.000 bis 25.000 Euro	8-10%
Jahresgewinn (vor Steuern)	20.000 bis 25.000 Euro	8-10%

## INFORMATIONEN UND ANGEBOTE

### Generationenwechsel

Persönliche Begleitung der Betriebsübergabe, kostenlos durch den Nachfolgemoderator  
Fon 0711/61988-37, [www.dehoga-beratung.de](http://www.dehoga-beratung.de)



### Vermarktung

Regionale Küche durch die Kooperation „Hessen à la carte“  
Fon 0611/99201-0, [www.hessen-alacarte.de](http://www.hessen-alacarte.de)



### Existenzgründung

Informationen zur Gründung im gastgewerblichen Bereich. Kostenlose bzw. stark vergünstigte Angebote  
Fon 0711/61988-37, [www.dehoga-beratung.de](http://www.dehoga-beratung.de)



### Ausbildung

Informationen zu den gastgewerblichen Ausbildungsberufen  
Fon 0611/99201-0, [www.ausbildungs.dehoga-hessen.de](http://www.ausbildungs.dehoga-hessen.de)



### Energiesparen

Energiekosten senken, Wettbewerbsvorteile sichern mit den DEHOGA Hessen-Energieberatern  
Fon 0611/99201-0, [www.energiesparen.dehoga-hessen.de](http://www.energiesparen.dehoga-hessen.de)



### Qualifizieren

Berufliche Fortbildung, Informationen zu über 40 Seminarthemen der Branche  
Fon 0611/99201-0, [www.seminare.dehoga-hessen.de](http://www.seminare.dehoga-hessen.de)



### Rechts- und Betriebsberatung

Unterstützung in allen betrieblichen und rechtlichen Fragen des Gastgewerbes  
Fon 0611/99201-0, [www.dehoga-beratung.de](http://www.dehoga-beratung.de)

